

27.07.2013: Was macht man als Slalom-Oldie, wenn der NWD-Cup Sommerpause hat?

Man stöbert mal eben durch die Ortsclubs und schaut was man kurzfristig fahren kann. Da war doch noch ein schönes Geschicklichkeitsturnier beim ATC Varel am 14.07.2013. Kurz entschlossen rief ich Fritz Buchtman (vom ATC Varel)

am Freitag, den 13.07. an, ob er noch einen Startplatz frei hätte. „Ok, du kannst gerne herkommen“. Weil ich vor ca. 10 Jahren aktiv im Geschicklichkeitsturnier war, zweimal Niedersachsenmeister wurde, dachte ich mir auf die alten Tage wird es nochmal gehen. Aber ich kann nur sagen, es gehört sehr viel Übung und Training dazu, was ich in dieser Sparte ja nun nicht mehr habe. Aber im Mittelfeld gelandet, denke ich, war nicht das Schlechteste, also es funktioniert doch noch. Es hat schon Spaß gemacht und vor allen Dingen habe ich viele Freunde und Bekannte wieder getroffen.

In den meisten Fällen hat Motorsport etwas mit Geschwindigkeit zu tun, beim Automobil-Turnier-Sport ist es eher Geschick und Konzentration im Umgang mit dem eigenen Fahrzeug.

Dann kam ja schon das große Slalom-Weekend 20. und 21.07 veranstaltet vom AC Bramsche und vom MSC Oldenburg (ADAC Flugplatz Slalom 2013).

Wie oben schon erwähnt ging dieses über zwei Tage, am Samstag den 20. um 16.00 Uhr war mein Start in der Gruppe FS17, wo wir 4 Starter waren, konnte ich mich auf dem 3. Platz einreihen durch 2 Pylonenfehler, sonst wäre es der zweite Platz gewesen. Ich denke für meinen kleinen Polo 86c war nicht mehr drin. Es war eine super Strecke, sehr schnell, es hat riesen Spaß gemacht. Eine gut organisierte Veranstaltung, ganz besonders gilt hier mein Dank dem ganzen Team.

Am Sonntag, den 21.07 war mein Start um 14.00 Uhr, ich wurde noch einmal eine Klasse höher gelegt, in die FS18, wo unsere Käfer-Freunde Wolfgang Lammers und Günter Kussing, welcher mit einer Zeit von 1:29,31 und einer Zeit von 1:28,08 und ich mit einer Zeit von 1:28,01 und 1:27,93, denke doch schon mithalten konnte. Doch schon wie am Vortage hatte wieder die gleiche Pylone in beiden Wertungsläufen noch schmerzhaft 6 Sekunden gekostet.

Hier machte Dieter Schüller mit seinem Toyota GT 86 mit einer Zeit von 1:10,55 und 1:09,14 den Klassensieg perfekt. Auch diese Veranstaltung mit Catering und allem war doch perfekt, da der Kurs auch noch leicht verändert war. So hat es auch sehr viel Spaß gemacht. Für mich ging es hier und heute um nichts, vielleicht doch nur ein bisschen, um gegen die stärkeren Autos anzukämpfen.

Wie im Vorfeld schon bekannt gegeben wurde, gab es bei dieser Veranstaltung keine Pokale, für die ersten Drei gab es eine Urkunde. Da diese Veranstaltung für einen guten Zweck gedacht war, denn in Ahlhorn gibt es eine neue Tafel und da sollten diese Gelder hinfließen. Ich finde es ist eine sehr gute Idee von AC Bramsche und MSC Oldenburg dieses ins Leben zu rufen und hiermit hilfebedürftigen Menschen eine Erleichterung zu schaffen.

Ich wünsche allen weiterhin eine schöne Ferienzeit

Mein nächster Start ist am 11.08.2013 in Wunstorf, wo es um die Niedersachsenmeisterschaft weiter geht.

Gruß Dieter